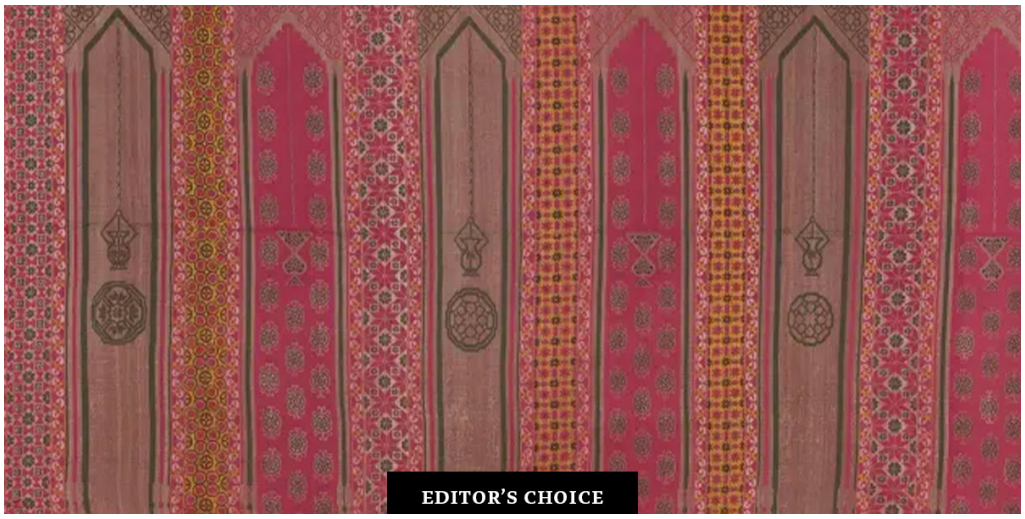
Von: **Peter Bichler** bichler.austria@pgv.at
Betreff: TKF News
Datum: 20. November 2026 um 15:06
An: Peter Bichler bichler.austria@pgv.at

PB

Liebe TKF Mi9tglieder und Freunde der TKF,

Hier wieder einige Informationen und Tipps!.
In Kürze werden Sie über das Programmvorhaben der TKF für 2027 informiert.

MAK



www.hali.com/editorial/editor-s-pick-a-tunisian-silk-hanging-with-nine-niches





https://www.lichtraumbysoniasiblik.com/veranstaltungen/faedendieverbinden



EINLADUNG

zu einem S P R A N G workshop

29. – 31 Jan. 2027 in St. Andrä - Wördern

mit ***Sylva Raušer Čekalová***, Tschechische Republik; Restauratorin historischer Kachelöfen, beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren intensiv mit Sprang-Techniken; Mehr Infos: https://www.krosienky-sprang.cz

und ***Hana Hurtíková***, Tschechische Republik; widmet sich der Herstellung und Förderung von Sprang-Spitzen vorwiegend von Alltagsgegenständen; Mehr Infos: https://krajkazramu.cz



Kursinformationen

Der Kurs findet in einem Raum des Gartencafes (Greifensteiner Straße 46, 3423 St. Andrä-Wördern statt.

St. Andrä kann in ca. 30 min. vom Franz-Josefs-Bahnhof, Wien (Linie S40/REX 41) erreicht werden.

Die Kurssprache ist englisch

Stornobedingungen: bei Kursrücktritt gibt es eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-; ab 01.01.2027 werden 50% der Kurskosten einbehalten, ab 15.01.2027 100%

Kurze Information zu Sprang

Sprang - der Name stammt aus dem schwedischen - ist eine uralte (die ersten Funde stammen aus 1400 v Chr., Bronzezeit) Handarbeitstechnik zur



Kurszeiten: Freitag: 18.00 – 20:00
Samstag: 9:00 – 18:00
Sonntag: 9:00 – 14:00

Kursbeitrag: € 195,- (inkl. Raummiete)

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 18. Dezember bei:

Barbara Skutan (skutan.babsi@gmail.com)
oder Eva Böhm (eva.boehm@gmx.at)

Sobald es genug Anmeldungen gibt, teilen wir dir die Zahlungsmodalitäten mit.

Herstellung dehnbarer, netzartiger gewirkter Geflechte aus parallel gespannten Kettfäden, es werden keine Schussfäden verwendet. Durch das Verflechten der senkrechten Kettfäden mit den Fingern entsteht ein mehr oder weniger dichtes, elastisches Geflecht/Gewebe. Die im oberen Teil des Stückes erzeugte Reihe erscheint spiegelbildlich auch im unteren. Das Geflecht wächst also immer zur Mitte hin.

Durch das Verkreuzen oder Verdrehen unterschiedlicher Kettfäden können eine Vielzahl an Mustern erzeugt werden.

Es gibt im Wesentlichen drei unterschiedliche Basic - Techniken, die wir beim workshop kennnenlernen können:

- *Interlinking* – Technik: durch Verflechten der rückwärtigen mit den vorderseitigen Fäden von der gleichen Seite
- *Interlacing* – Technik: durch verdrehen der rückwärtigen mit den vorderseitigen Fäden von beiden Seiten
- *Intertwining* – Technik: durch Verflechten winden sich immer Fadenpaare umeinander

Museums News



www.theguardian.com/artanddesign/2026/nov/11/vatican-anima-mundi-ethnological-rome-colonial